



RUDI

Bürgerzeitung für die Südstadt • www.bg-suedstadt.de



Die BGS lädt ein:

1.

- gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendhaus Südstadt –
am Donnerstag, den 1. August, ab 13 Uhr

zur Geburtstagsfeier 20 Jahre Indianerspielplatz

Wir feiern dort mit Spielen für die Kinder, bei Kaffee und Kuchen. (Kuchenspenden sind sehr willkommen)
Wir freuen uns, dass Frau Bürgermeisterin Lisbach ihr Kommen zugesagt hat!

2.

am Mittwoch, 4. September um 19 Uhr am oder im
Bürgerzentrum (wetterabhängig)

zum Sommerabschluss-Bürgertreff

Es gibt Essen und Trinken und Neues aus Vorstandsarbeit und Stadtteil. Weitere Veranstaltungen der BGS und in der Südstadt finden Sie in diesem RUDI.

Der Vorstand

Kannentag
Jeden Montag 1,45l für 10,90€
Wolfbräu - Biere

Wirtshaus Wolfbräu
Werderstraße 51
76137 Karlsruhe
Tel.: 0721 3545 770
mail@wolfbräu.de
www.wolfbräu.de



Hofflohmmarkt in der Südstadt



Der erste Hofflohmmarkt in der Südstadt am 23. Juni war ein großer Erfolg. 82 Höfe haben mitgemacht! Das Wetter hat mitgespielt, die Sonne schien und wir haben viel positive Resonanz erhalten. Die Höfe wurden von den Bewohnern wunderschön gestaltet. Es gab zum Beispiel herrliche Hofeingänge mit Stuck und Wandvertäfelungen zu bestaunen, die man von außen nie erwartet hätte. Es wurden Antiquitäten, Kleidung, Kinderspielzeug und Haushaltsartikel angeboten. Es gab Drinks und Live-Musik und vieles mehr.

Es gab aber auch leider Höfe, die nicht geöffnet werden durften. Wir vom Bürgerverein der Südstadt werden hier für das nächste Jahr eine Lösung suchen und sicher auch finden.

Der nächste Termin für den Hofflohmmarkt 2025 wird in Kürze bekannt gegeben. Meldet Euch für unseren Newsletter an, besser noch für unseren Channel bei der Karlsruhe.App, damit Ihr keine Termine mehr verpasst!

KB



Inhalt

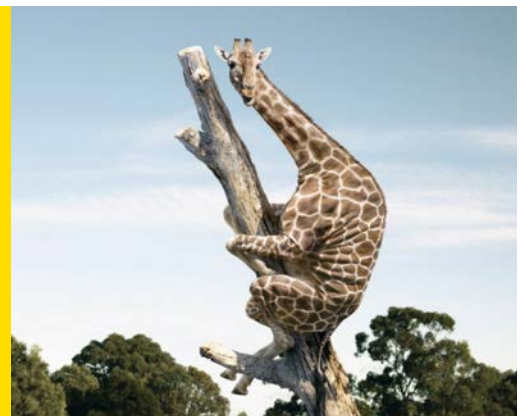
Die BGS lädt ein	1
Hofflohmmarkt in der Südstadt	2
Bürgertreff der BGS	2
Balance 55plus	2
Titelbild	3
Bürgertreff der BGS im August und September	3
Hinterhoffführung am 18.05.2024	3
Abschied vom Laden 3	4
Kleingartenanlage Stuttgarter Straße	4
29. Südstadtfestival – ein buntes Stadtteilstfest für Groß und Klein!	5
Grünstreifen und Werderplatz neu denken	6
Werderplatz autofrei???	6
Bahnprojekt Mannheim-Karlsruhe	7
Bürgertreff im Juni	9
Nehemia Initiative Angebote & Veranstaltungen	10
Stabwechsel im Canisiushausverein	11
Canisius und ULF Aktuell	12
Hundetütenboxen suchen Paten zum Auffüllen	12
PSK Aktuell	13
Altpapiersammlung in der Südstadt	14
Wichtige Rufnummern	15
Impressum	15
Beitrittserklärung	15
Aufgefallen und nachgehakt	16
Internetcafé 55plus-Südwerk	16

Balance 55plus

Die nächsten geplanten Termine für 2024 – jeweils Freitag um 10 Uhr im Bürgerzentrum Südstadt – sind:

09. und 23. August
Pause im September

Marlies Pirlich
Bürger-Gesellschaft der Südstadt





Titelbild

Aus dem Jahr 2018 stammt das Bild vom **Indianerspielplatz** im Grünstreifen zwischen Marien- und Ruppurrer Straße, im Vordergrund der Totempfahl und die Spielgeräte in bunten Farben...

Dieser Spielplatz in Form eines Indianerdorfs mit bespielbaren Tipis ist vor genau 20 Jahren eröffnet worden. An der Planung hatten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene, nicht zuletzt aus der Bürger-Gesellschaft der Südstadt, intensiv beteiligt. Die originalgetreuen Vorlagen für Tipis und Totempfahl kamen von der damals sehr aktiven Indianergruppe der BGS. Ausgeführt wurden die Arbeiten von Auszubildenden des Gartenbauamtes. Inzwischen wurde der Spielplatz aus Sicherheitsgründen mehrfach ausgebessert, zuletzt wurden die Schaukeln ersetzt. In diesem Zuge musste zu unserem großen Bedauern auch der im unteren Stammteil verrottete Totempfahl entsorgt werden.

Am 1.8. feiern wir den 20. Geburtstag des Platzes (s. Einladung auf dem Titelblatt).

Wir hoffen sehr, dass dieses Jubiläum Anlass ist, die Tipis wieder bunt anzumalen, wenn schon der Totempfahl aus Kostengründen nicht erneuert werden kann!

Bürgertreff der BGS im August und September

Beim nächsten Bürgertreff der BGS am **Mittwoch, den 07.08.2024 um 19 Uhr** sind wir in das **Sybelzentrum der Heimstiftung Karlsruhe (hsk), Sybelstr. 11** eingeladen. Die Einrichtungsleiterin, Teresa Musacchio, wird uns das komplett sanierte Gebäude und die Angebote der Kinder- und Jugendhilfen des Centrums vorstellen.

Den Bürgertreff am **Mittwoch, den 4. September** verbinden wir mit dem Sommerabschluss: **ab 19 Uhr am Südwerk, Henriette-Obermüller-Straße 10**, bei jedem Wetter (s. Titelblatt dieses RUDI).

Wie immer erfahren Sie bei beiden Terminen außerdem Neues aus Stadtteil und Bürgerverein!

Der Vorstand



Hinterhofführung am 18.05.2024

Wie jedes Jahr lud Ottmar Huber im Frühjahr zu einer Hinterhofführung in die Karlsruher Südstadt ein. Wie bereits in den vergangenen Jahren haben sich auch dieses Mal wieder etwa 50 Interessierte auf dem Werderplatz zusammengefunden. Bei strahlendem Wetter berichtete Ottmar Huber allgemein über die Entstehung der Südstadt und auch, wie es Anfang des 20. Jahrhunderts zu den Gesichtern auf dem Indianerbrunnen kam. Außerdem klärte er darüber auf, weshalb der Stadtteil überhaupt mit den „Indianern“ in Verbindung zu bringen ist. Um sich die historische Südstadt besser vorzustellen, hielt er für das Publikum großformatige Dokumente in Form alter Fotografien oder Postkarten bereit.

Vom Werderplatz ging es weiter zum Indianerspielplatz, der in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag feiert. Der Spielplatz geht zurück auf eine Initiative, bei der der Bürgerverein maßgeblich mit involviert war. Leider fehlt dort mittlerweile der morsch gewordene Totempfahl.

Im Bereich der Sybel-/Gerviniusstraße konnten die Teilnehmer einen Blockinnenhof besuchen, der nahezu komplett als Garten mit Zierpflanzen und Obstbäumen umfunktioniert wurde und von den Bewohnern des Blocks gepflegt wird. Im Block an der Ecke Stuttgarter/Ettlinger Straße gab es ein Bild vom Künstler Christian Krämer (Dome) zu bestaunen, das an einer Hauswand des dort stehenden 70er-Jahre Gebäudekomplexes angebracht ist.

Weitere Stationen waren die katholische Kirche „Unsere liebe Frau“, um die besondere Bäume platziert sind, ein großer begrünter Innenhof in der Nebeniusstraße sowie zum Abschluss der Hühnerhof der Familie Schultheiß in der Marienstraße.

Wir informieren rechtzeitig, sobald es einen Termin für eine Neuauflage der Hinterhof- oder der Stadtteilführung gibt.

DS





Abschied vom Laden 3

Seit 2007 gibt es den Laden 3 am Werderplatz. Seit 17 Jahren versorgt Holger Höbel-Hofmann die Bürger und Bürgerinnen der Südstadt und darüber hinaus mit Bio-Produkten – eine Institution! Damit ist es ab 31. August Schluss: Holger Hübel-Hofmann hört auf. Nicht wegen nachlassenden Interesses der Kundschaft, nicht aus Frust über die Situation am Werderplatz, vielmehr einfach aus Altersgründen.

Seit fast 40 Jahren arbeitet er als Kaufmann in Bio-Läden, hat die Entwicklung der Biobranche seit den 1980er-Jahren miterlebt und mitgestaltet. Über Stationen in Ettlingen, in der Kreuz- und dann der Kaiserstraße (da hieß sein Laden schon „Laden 3“) fand er schließlich den Standort Werderplatz – und das war gut so! Denn für den Platz und für

die Südstadt war dieser Laden ein Gewinn.

Wie geht es weiter? Zumindest wird es wohl keinen Leerstand geben – voraussichtlich wird ein italienischer Feinkosthändler übernehmen. Holger Höbel-Hofmann bleibt der Branche treu, dies aber im Angestelltenverhältnis mit geregelten und geringeren Arbeitszeiten. Dazu – und überhaupt wünschen wir alles Gute, nicht zuletzt auch seiner Frau und seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen!

Wir Kundinnen und Kunden werden den Bioladen in fußläufiger Entfernung vermissen, aber auch die Gespräche über Werderplatz und Reisen, über Erinnerungen und Hoffnungen, über (Lokal-) Politik, Gesellschaft und mehr ...

MH

Kleingartenanlage Stuttgarter Straße

Zu diesem Thema hatten wir im BGS-Vorstand ein Gespräch mit Herrn van de Loo, Vorsitzender der Bahn-Landwirtschaft Bezirk Karlsruhe. Die Bahn-Landwirtschaft (BLW) Bezirk Karlsruhe ist einer der größten BLW-Bezirke Deutschlands, er umfasst die Gebiete Baden und Südpfalz.

Die Planung des Geländes wurde uns in unserer Jahreshauptversammlung im März durch das Gartenbauamt vorgestellt. Die einzelnen Gartenparzellen sollen jeweils mit einer 16 qm großen Gartenlaube ausgestattet werden. Eine Dachbegrünung ist für die Gartenlaube vorgeschrieben.

Die BLW wird Generalpächter der zukünftigen neuen Kleingartenanlage an der Stuttgarter Straße und wird über die Belegung und Vergabe der Parzellen entscheiden. Für die Erschließung, die Gartenlaube und deren Fundamentierung wird mit einem Betrag von ca. 5.000,- € pro Parzelle gerechnet. Dieser Betrag ist von den jeweiligen Pächtern zu tragen. Die Pächter können aus vorgegebenen Laubenmodellen wählen. Es besteht die Möglichkeit einer Unterstützung zur Finanzierung. Genaueres ist bei der BLW Bezirk Karlsruhe zu erfahren.

Bei der Verteilung und Zuweisung der einzelnen Parzellen gilt die ursprüngliche Zusage, dass ehemalige Gartenpächter, Mitglieder der Bahn-Landwirtschaft und Südstadtbewohner bevorzugt werden. Der Jahresbeitrag

KGA Südlich der Stuttgarter Straße

- Entwurfplanung Stand März 2024 -



Auszug aus der Präsentation des Gartenbauamtes bei unserer JHV 6.3.2024

für Passivmitglieder liegt aktuell bei 34 €, für Pächter bei 94 € plus der Pacht von 18 Cent pro Quadratmeter.

Interessierte, die einen Garten in der Kleingartenanlage Stuttgarter Straße pachten möchten, sollten sich bei der Bahn-Landwirtschaft Bezirk Karlsruhe e.V. Südenndstraße 44, 76135 Karlsruhe melden. Bei einer Bewerbung für einen Garten im neuen Kleingartengelände unbedingt – Stuttgarter Straße Neu – angeben. Die BWL ist auch über Telefon: 0721 / 8196-231 (Di.+Fr.) oder 0721 / 8196-230 (Mi.+Do.) und per E-Mail: blw.karlsruhe@t-online.de erreichbar. Weitere Infos zur BLW im Internet unter der Adresse: <https://www.blw-aktuell.de>

WV



29. Südstadtfestival – ein buntes Stadtteilstfest für Groß und Klein!

Am 15.06.2024 wurde bereits zum 29. Mal das Südstadtfestival vom Kinder- und Jugendhaus Südstadt, Stadtjugendausschuss e.V., im Grünstreifen zwischen Marien-, Augarten- und Wilhelmstraße organisiert. Ab 12 Uhr begann das bunte Treiben in der Südstadt und lockte die Menschen, trotz Regenschauer, in Scharen auf die Veranstaltung. Studierende des KIT, Institut für Regionalwissenschaft, hatten das Fest genutzt, um mit den Besucher*innen ins Gespräch zu kommen und Informationen für ihre Forschung bzgl. der Südstadt zu sammeln. Den Auftakt bildete das Fußballturnier des Schülerorts „Kinderinsel Süd“. Das vielfältige Kinderprogramm, welches ebenfalls die Kinderinsel Süd anbot, reichte von Kinderschminken, Kaffee und Kuchen, Kreativangeboten bis hin zum Bewegungsparcours. Des Weiteren organisierte die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e.V. Sackhüpfen und Denkaufgaben, die nicht nur den Kindern Spaß bereiteten. Eine Neuerung gab es mit der gemütlichen Elternlounge für Eltern mit Kleinkindern, welche vom Verein Siebenstein und dem Familienzentrum Südstadt angeboten wurde. Vervollständigt wurde das Kinderprogramm vom Mütterzentrum „Gewächshaus“, dem Sozialen Dienst Mitte-Süd und der Schulsozialarbeit mit Kreativstationen und Informationen über die Angebote der jeweiligen Institutionen. Für gute Laune sorgte der Clown Hassan auf dem Gelände. Neben diesem vielfältigen Kinderprogramm lockten auch erfrischenden Getränke und internationale Köstlichkeiten viele Menschen auf das Gelände. Während sich die Besucher*innen unter anderem Linsenköfte, Zigarrebörek, Mais, Pommes und Currywurst schmecken ließen, konnten sie sich an einem traditionellen, internationalen aber auch modernen Bühnenprogramm auf der Bühne erfreuen. Ab 13:00 Uhr präsentierten die Kinderinsel Süd, die Tulpenzwiwwelen der KG Badenia, Wasserturm Dancers, Encanto Salsero, Latin Mambo Kids und Efi tanz! ihr tänzerisches Können. Im Anschluss durften Nachwuchssänger*innen und Musiker*innen



der Künstlerbühne und der Musikschule „Intakt“ ihr Können einem breiten Publikum präsentieren. Das musikalische Programm am Nachmittag wurde von dem Südstadtgestein Ramadan Said und Morgen Emre bestritten. Migerra, Dialog, T-Rex, Progress und Lele ergänzten die Bühnendarbietungen mit facettenreichem Rap. Am Abend vervollständigte die Band Hope and Friends mit Bluesmama Sandy Campos den musikalischen Part. Das 29. Südstadtfestival hat es wieder geschafft, hunderte von Menschen auf den Grünstreifen zu locken und ihnen allen einen unbeschwerteren, abwechslungs- und ereignisreichen Tag voller Freude, positiven Erlebnissen und Spaß zu bereiten. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Besucher*innen, die den Tag unvergesslich gemacht haben. Das Team des Kinder- und Jugendhaus Südstadt blickt auf eine gelungene Veranstaltung zurück und freut sich schon jetzt auf das nächste Südstadtfestival!

Renata Reich

Bestattungsinstitut der Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht

Telefon: 0721 964133

info@bestattungen.karlsruhe.de

www.bestattungen-karlsruhe.de



© Stadt Karlsruhe | Mayom, Kresck | Bild: FBA





Foto: Alex Heinitz

Grünstreifen und Werderplatz neu denken

Seit einigen Monaten wird wieder Stadtforschung in der Südstadt betrieben: Studierende des Instituts für Regionalwissenschaft am Karlsruher Institut für Technologie sind mit Bürger:innen zu ihren Ideen und Transformationswünschen für die Südstadt ins Gespräch gekommen.

Im Juli fokussierten die Studis zwei besonders oft genannte Orte für ihre Forschung:

Am Grünstreifen sowie am Werderplatz waren sie von 10.–13.07.2024 vor Ort und gingen gemeinsam mit den Südstadt-Bewohner:innen den folgenden Fragen nach:

- Inwiefern entsprechen die Nutzungsmuster des Südstadt-Grünstreifens den Wünschen der Anwohnenden?
- Wie wird die Grün- und Verkehrsflächengestaltung des Werderplatzes wahrgenommen und welche Wünsche und Vorstellungen existieren in Bezug darauf?

Teilnehmer:innen der Forschungsmethoden, wie unter anderem Interviews, konnten gemeinsam mit den Studierenden die Orte begehen und ihre Gedanken zur Situation sowie Zukunftsvisionen äußern. Am Werderplatz wurden in einem interaktiven Workshop mit Karten und Legosteinen Vorschläge und Ideen für eine Umgestaltung des öffentlichen Raums gesammelt.

Am Grünstreifen wurde mit Fotos festgehalten, an welchen konkreten Orten ein Veränderungspotential besteht und welche Vorschläge die Nutzer:innen hier machen möchten.

Das Datenmaterial wird im Wintersemester ausgewertet werden und die Ergebnisse öffentlich vorgestellt. Diese sollen auch der Stadt zur Verfügung gestellt werden – ein Wunsch des Forschungsteams ist ganz klar, mit ihren Daten die Grundlage für eine mögliche Transformation zu schaffen.

Sie haben eigene Forschungs- oder Transformationsideen? Das Forschungsteam um Michael Janoschka und Anna-Barbara Grebhahn ist unter info@ifr.kit.edu zu erreichen.

Anna-Barbara Grebhahn

Werderplatz autofrei???

„Grünes Band der Südstadt“???

Nicht nur die Forschungsgruppe des KIT ist an Ihrer Meinung interessiert – auch wir wollen natürlich die Meinung von möglichst vielen Südstädter Bürgerinnen und Bürgern erfahren!

Schreiben Sie uns, besuchen Sie uns in der Geschäftsstelle, treffen Sie uns bei den Bürgertreffs und sagen Sie uns Ihre Meinung:

- Soll der **Werderplatz komplett autofrei** werden? Wie würden Sie sich den Platz wünschen, wie könnte er dann aussehen?
- Soll der **Grünstreifen komplett als „Grünes Band“** durchgehen, also mit Sperrung von Marien- und Wilhelmstraße an der Stelle?
- Soll die **eigentliche Idee der „Kiezblocks“** – kein Durchgangsverkehr, aber jedes Haus mit dem Auto erreichbar – **an anderer Stelle** umgesetzt werden?

MH



Werderstr. 62 · 76137 Karlsruhe · Tel. (0721) 93 21 10
Fax 93 21 18 · www.koegele.de · info@koegele.de



Bahnprojekt Mannheim-Karlsruhe

(aus dem Fächerblick 4/24)

Seit dem letzten Bericht vor einem Jahr hat die Deutsche Bahn (DB) die Planungen weiter verfeinert und im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung im Dialogforum erörtert. Damit läuft der Planungsprozess mit Öffentlichkeitsbeteiligung bereits seit über 3 Jahren. Die Dauer ist darin begründet, dass die DB sehr detailliert plant und sie die ausgesuchte Öffentlichkeit bei jedem Planungsschritt mitnehmen möchte.

Zur Erinnerung: Das Bahnprojekt Mannheim – Karlsruhe ist der Lückenschluss im Rahmen der europäischen **Güterbahntrasse Rotterdam – Genua**, der als letzter Abschnitt geplant wird (Abb. 1). Die anschließenden Abschnitte Frankfurt – Mannheim und Karlsruhe – Basel sind schon sehr viel weiter gediehen. Das hat allerdings Rückwirkungen bzw. Einschränkungen auf die Planungen Mannheim – Karlsruhe. Es wird untersucht, ob und wo die Güterbahnstrecke ausgebaut oder neu gebaut werden muss, um den zukünftigen Güterzugverkehr bewältigen zu können. Bei nicht ausreichenden Bestandsstrecken müssen zwei neue Gleise gelegt werden. Letztendlich prüft die DB, wo diese beiden neuen Gleise mit geringsten Schwierigkeiten und Widerständen gebaut werden könnten.

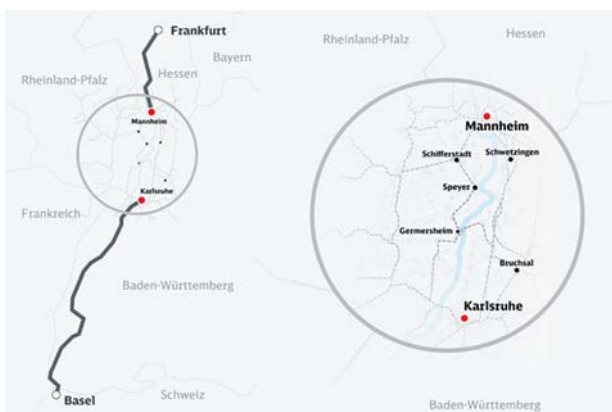


Abb. 1: Das Bahnprojekt Mannheim-Karlsruhe in der geografischen Übersicht, Quelle: DB

Obwohl der **Suchraum für zwei neue Gleise** zwischen Mannheim und Karlsruhe zunächst über die gesamte Rheinebene vom Kraichgau im Osten bis zum Pfälzer Wald im Westen gewählt wurde und die DB mit ca. 50 Linienvarianten ins Rennen ging, wurden nach und nach Lösungen verworfen, so dass die wenigen noch übrig gebliebenen Linienvarianten zwischenzeitlich (wieder) im Wesentlichen im badischen Teil der Rheinebene zu finden sind.

Da sich aufgrund einer **Raumwiderstandsanalyse** schon früh bestätigt hat, dass im badischen Raum kein Durchkommen ist, blieb für solche Fälle nur die gesetzliche Vorgabe, die Bündelungsoption heranzuziehen,

d.h. mögliche Trassen mit den Bestandsstrecken der Bahn oder den bestehenden übergeordneten Verkehrsinfrastrukturen, also Bundesautobahnen und Bundesstraßen, zu bündeln.

Insgesamt wird aktuell mit 8 Linienvarianten weiter geplant. Die Variante R1 schwenkt zur B36 nach Westen und bündelt mit ihr. Die Varianten R2 bis R6 unterscheiden sich nur dadurch, wie weit sie im Norden mit der A5 bündeln.

Die Varianten LR4 und LR6 verlaufen auf Pfälzer Gebiet und queren den Rhein bei Speyer oder bei Philippsburg.

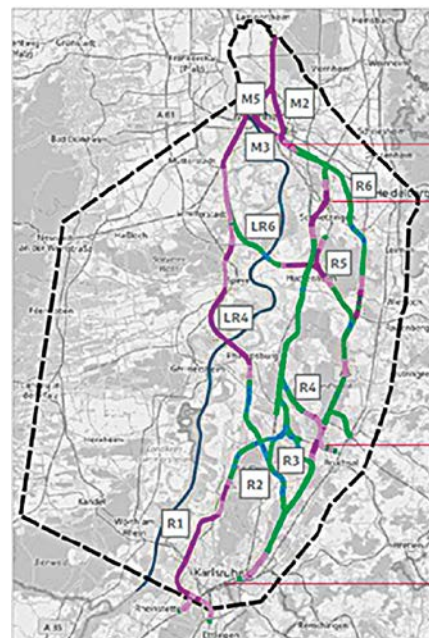


Abb. 2: Linienvarianten zwischen Mannheim und Karlsruhe, Quelle: DB

Ergebnis für den Raum Karlsruhe ist, dass die Stadt nach wie vor von 2 Linienvarianten passiert wird, von einer im Westen und von einer im Osten der Kernstadt. Im Westen sieht die Planung eine Bündelung mit der B36 vor (R1) und würde wegen der Siedlungsdichte nördlich von Neureut bis südlich Karlsruhe als Tunnel abtauchen. Da als Tunnel geplant, würde diese Linienvariante die westlichen Stadtteile nicht beeinträchtigen. Die beiden Bahnhöfe würden nicht angeschlossen werden. Diese Variante erscheint u.E. aber nicht sehr wahrscheinlich.

Interessanter sind die Planungen im Osten zwischen Kernstadt und Durlach. Durch die Bündelung mit der Autobahn A5 sind die Bestandsstrecken durch Hagsfeld und Weingarten bereits 2022 aus der Planung genommen worden. Um aber eventuell den Güter- oder gar den Hauptbahnhof an die neue Trasse anschließen zu können, wurden die Hauptlinienvarianten durch 2 Untervarianten ergänzt (Abb. 3). >>



Abb. 3: Linienvarianten im Osten von Karlsruhe, Quelle: DB



>>

- Hauptlinienvariante entlang der A5 (b)
- Untervariante durch den Durlacher Bahnhof (a)
- Untervariante als Querspange nach Rintheim auf das Hochgleis (c).

Neu ist, dass die DB die beiden **Untervarianten zurückgestellt** hat. Gründe sind u.a. wirtschaftlicher Art bei der Variante durch den Durlacher Bahnhof als Huckepack-Lösung. Bei der Variante Querspange nach Rintheim sind es die naturunverträglichen Eingriffe in den Bruchwald.



Abb. 4: Planungsschnittstelle der Projekte Ka-Basel und Ma-Ka

Darüber hinaus stellte die DB fest, dass nach der Zugzahlenprognose 2030 der Hauptbahnhof nicht angeschlossen werden muss. Sollte der Anschluss des Hauptbahnhofs aufgrund bald vorliegender 2040-Prognose aber doch erforderlich sein, müsste auf die Untervarianten wieder zurückgegriffen werden.

Auf jeden Fall sind auch mit der gebündelten Hauptvariante, die oberirdisch vorgesehen ist, die östlichen und südlichen Stadtteile betroffen, vor allem weil der weitere

Verlauf nach Süden immer noch nicht geklärt ist (Abb. 4). Im Gegensatz zum Großraum Mannheim weigert sich die DB bisher, diese Projektschnittstelle für den Karlsruher Bereich zufriedenstellend in die Planungsdiskussion einzubeziehen, d.h. die Weiterführung nach Süden ist immer noch völlig unklar. Diesbezügliche Gespräche mit der DB haben keinen Fortschritt erkennen lassen. Die Belastung der Siedlungsgebiete infolge des Lärms und von Erschütterungen durch den Güterverkehr Tag und Nacht wäre sehr hoch, und das bei ca. 90% der Güterzüge, die im Transit an Karlsruhe vorbeifahren und nicht in den Güterbahnhof einfahren müssen.

An dieser Stelle sei vermerkt, dass die Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine (AKB) und die Bürgervereine trotz Kritik ohne Einschränkung hinter der Magistrate Rotterdam – Genua stehen und damit den Ausbau Ma-Ka unterstützen. Es kommt uns nur darauf an, wie die neuen Gleise im Stadtkreis Karlsruhe verlegt werden. Wir können nicht akzeptieren, dass neue Gleise in einer Überbündelung durch den Osten zwischen Karlsruhe-Ost und Durlach gelegt werden und die Wohnbevölkerung tags und vor allem nachts den europäischen Güterverkehr vor der Haustüre erdulden und Gewerbegebiete weichen müssen sowie Naturreservate vernichtet werden. Daher haben die AKB und die Bürgervereine bereits frühzeitig im Osten eine Tunnellösung gefordert, nämlich von nördlich Hagsfeld bis in den Süden der Stadt (vergleichbar mit der Westvariante R1). Der Gemeinderat hat solch eine Tunnellösung beschlossen.

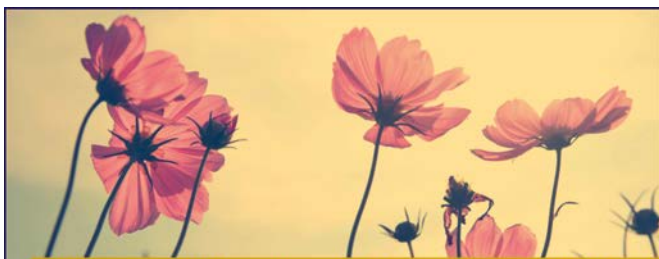
Die DB lehnt eine Tunnellösung im Osten allerdings mit dem Argument ab, dass sie ihre Planungen ebenerdig mit geringeren Kosten realisieren könne. Daher kann eine Tunnellösung nur als übergesetzliche Maßnahmen in Berlin im Parlament entschieden werden, wie es in anderen vergleichbaren Fällen (Offenburg, Mannheim) auch geschehen ist.

In engem Austausch mit der Stadtverwaltung setzt sich die AKB weiterhin für eine Tunnellösung im Osten ein. Aufgrund der gleichlautenden Forderungen der AKB und damit der Bürgervereine weiß die Stadtverwaltung uns an ihrer Seite.

Sie können die Arbeit Ihres Bürgervereins dahingehend unterstützen, dass Sie Mitglied werden. Nur wenn die Bürgervereine mitgliederstark sind, können wir auch in diesem Bahnprojekt, das ein Jahrhundertwerk werden wird, stark auftreten.

Detaillierte Informationen zum Bahnprojekt finden Sie unter: <https://www.mannheim-karlsruhe.de/dialogforum-workshops>

Dr. Helmut Rempp
AKB-Vorsitzender



Für trauernde Erwachsene, Jugendliche und Kinder

BEGEGNUNGSSTÄTTE

Unter der Leitung von Trauerbegleiterin Barbara Kieferle-Stotz bietet die Trauerhilfe Stier ein neues Konzept für Trauernde an. Zu festen Öffnungszeiten, nach Altersgruppen ausgerichtet, können sich Trauernde ohne Anmeldung in der Begegnungsstätte treffen: Ein moderiertes wechselndes „Wochenthema“ zur Trauer bietet einen Rahmen, mit anderen Besuchern ins Gespräch zu kommen. Kostenlos für alle Interessenten. Aktuelle Termine unter trauerhilfe-stier.de



TRAUERHILFE STIER
Haid-und-Neu-Str. 36 · 76131 Karlsruhe



Bürgertreff im Juni

Im April hatte Jürgen Scherle, Vorsitzender des Bürgervereins Oststadt, im Bürgertreff der BGS zu den Plänen für den Otto-Dullenkopf-Park informiert. Dabei wurde von Teilnehmern der Wunsch nach einer Ortsbegehung geäußert, um die Ausführungen besser nachvollziehen zu können.

Am 5. Juni wurde dieser Vorschlag in die Tat umgesetzt. Etwa 15 Interessierte nutzten die Möglichkeit, sich die ursprünglichen und jetzigen Bebauungspläne und die verschiedenen Vorstellungen von Stadt und Bürgerverein vor Ort zeigen zu lassen.

Zum Ende der Begehung gegen 20 Uhr ging die Gruppe ins Restaurant „Big Mama’s“ an der Tennisanlage in der Stuttgarter Straße 59, wo bereits weitere Teilnehmer des Bürgertreffs sie erwartete.

Hier konnte Martina Hillesheimer, 1. Vorsitzende der Bürger-Gesellschaft der Südstadt, neben unseren Ehrenmitgliedern Ottmar Hubert und Jürgen Gröbel auch Stadtrat Michael Zeh und Wilfried Becker vom VdK begrüßen. Sie bedankte sich bei Jürgen Scherle herzlich für die informative Führung. Es besteht Einigkeit, dass sich die beiden Bürgervereine weiter für eine Beteiligung der Bürger und der Bürgervereine bei den weiteren Planungen einsetzen.

Ihre erste Frage an die versammelten Südstädterinnen und Südstädter galt der RUDI-Verteilung, die zum ersten Mal durch die HwK-Hagsfelder Werkstätten aus der Südstadt verteilt worden sind. Es gab durchweg ausgesprochen positive Rückmeldungen!

Die Baugrube „Kwartier“ bereitet noch immer Probleme, ein Ende scheint nicht in Sicht zu sein. Durch das stehende Wasser, verursacht durch den häufigen Regen, kann von einer bevorstehenden Schnakenplage ausgegangen werden. Wir werden beim Umweltamt nachfragen und erwarten für die Zukunft ein Konzept der Stadt gegen solche Vorkommnisse.

Ein weiteres aktuelles Ärgernis stellen die „Raser und Poser“ in der Südstadt-Ost, hauptsächlich um den Clara-Immerwahr-Haber-Platz, dar. Dieser Problematik liegt eine grundsätzliche Fehlplanung der Straßenführung zugrunde. Verkehrsberuhigte Zonen sind nur schwer zu erkennen.

Ein Verkehrsversuch am Oststadtkreisel beginnt am 10. Juni und ist auf die Dauer eines Jahres angelegt. Während dieser Zeit steht in der Zufahrt der Stuttgarter Straße zum Kreisel nur noch ein Fahrstreifen für den Kfz-Verkehr zur Verfügung. Hier wird eine Spur für den Radverkehr eingerichtet.

Frau Hillesheimer gab den Hinweis auf eine Veranstaltung im Südwerk am 12. Juni zum Thema „Tiny Forest“. Hier wird ein bereits durchgeführtes Projekt in Mannheim vorgestellt.

Ebenso wies sie auf das bevorstehende Südstadtfestival am 15. Juni hin, bei dem auch die BGS wieder mit Spielangeboten für Kinder beteiligt sein wird. Auch das Forschungsprojekt vom KIT wird dabei sein.

DIE LINKE hat an den Gemeinderat einen Antrag auf einen autofreien Werderplatz gestellt. Der Antrag und die



Begehung OD-Park, Foto: J. Gröbel



Bürgertreff, Foto: J. Gröbel

Antwort der Verwaltung darauf können im Netz eingesehen werden. In der Stellungnahme der Verwaltung wird aus unserer Sicht zu wenig Wert auf die Beteiligung der Bürger gelegt, die AG Werderplatz kann dies nicht ersetzen. ALLE sind gefragt: Anwohner, Gewerbetreibende, Nutzer und die BGS.

Zum Sachstand des ÖPNV in der Südstadt gab es eine Anfrage der CDU im Gemeinderat.

Im Mai fand ein schönes Fest im Grünstreifen der „Kiezblocks“ statt. Der Hintergrund dafür ist jedoch keineswegs an den Grünstreifen gebunden. Es sind auch andere Aktionen denkbar.

Ottmar Huber gab abschließend noch einen kurzen Rückblick über die sehr gut besuchte Hinterhofführung am 18. Mai.

Frau Hillesheimer bedankte sich bei Frau Burgey-Mulla und ihrem Team für die Bewirtung und den zahlreichen erschienenen Gästen für ihr Kommen und leitete damit vom offiziellen in den gemütlichen Teil des Bürgertreffs über.

MP/MH

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:

Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:

Mo–Fr von 8–13 Uhr





Umzug in die Zukunft

Samstag, 17. August 2024



Für Nachhaltigkeit und Kulturwandel

Wir ziehen gemeinsam um, in eine

ZUKUNFTS
WELTSTADT
KARLSRUHE



Start der Wandelparade am Festplatz	16:00
Ankunft am Schloss	17:30
„Station Zukunft“ am Schloss mit - Markt der Möglichkeiten - Barcamp, gemeinsames Picknick	18:00
Go-Motion Film bei den Schlosslichtspielen	21:00



Karlsruher Transformationszentrum
für Nachhaltigkeit und Kulturwandel



Verantwortlich für die Wandelparade (16:00-17:30Uhr): Wandelwerk e.V. / Verantwortlich für die Station Zukunft, den Go-Motion Film (17:30-21:15Uhr) und die Initiative „Zukunftsweltstadt“: Karlsruher Transformationszentrum am ITAS/SKIT



Angebote & Veranstaltungen

Informationen zu den aktuellen Angeboten und Veranstaltungen finden Sie unter www.nehemia-initiative.de



Nehemia Initiative – Karlsruhe e.V.



- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de



QiO oder i:SY?

Einladung zu einer Probefahrt ...

Wussten Sie schon?

QiO und i:SY sind Kompakt-E-Bikes – beide Marken made in Germany.

Diese kleinen knitzen Kompakträder mit den Bosch-Motoren haben es in sich! Dank der Übersetzung ist man genauso schnell wie bei einem großen Rad unterwegs. Ohne dabei mehr treten zu müssen.



Wenn Sie sich schwertun mit Ihrem großen unhandlichen E-Bike, sollten Sie unbedingt ein Kompaktrad Probe fahren. Sie werden überrascht sein, wie spielend leicht und sicher sich dieses Rad fahren lässt.



www.biketeamdoko.de

Wir freuen uns auf Sie!
Rastatter Str. 89, KA-Rüppurr
Tel.: 0721 - 88 13 88



Sanitär

Entspannung im eigenen Bad.

- 3D Badplanung
- Komplettbäder
- Sauna & Dampfbäder
- Barrierefreie Badezimmer
- Staubarme Sanierung
- Fugenlose Bäder

Werling GmbH | Industriestraße 19 | 76189 Karlsruhe | 0721 / 9 31 74-0 | info@werling.de | werling.de



Stabwechsel im Canisiushausverein

Der untere Saal war mit 51 Mitgliedern und zwei Gästen bei der Mitgliederversammlung am 19. April 2024 bis auf den letzten Platz gefüllt.

Das gab es seit 50 Jahren noch nie, dass zur Mitgliederversammlung über 50 Mitglieder kamen und damit dem scheidenden Ersten Vorsitzenden Dank und Anerkennung für das Geleistete und dem neuen Vorstand Unterstützung für die zukünftigen Herausforderungen zum Ausdruck brachten.

Nach 50 Jahren im Vorstand – davon 30 Jahre als Schriftführer, drei Jahre als 2. und zwölf Jahre als 1. Vorsitzender übergab Bernhard Kuhn den Stab an Philip Kögele, den neu gewählten 1. Vorsitzenden, der sich zwölf Jahre lang als 2. Vorsitzender engagierte. Als 2. Vorsitzender wurde Marius Kuhn – seit 2009 als Beisitzer tätig – gewählt. Sebastian Kuhn, schon 15 Jahre als Schriftführer im Amt, wurde bestätigt, ebenso Alexander Goss als Rechner (schon zwölf Jahre). Dankbar sind wir auch, dass neben den bisheri-

gen Beiräten, Anton Baskal, Katrin Brachwitz, Markus Einhaus und Ingmar Müller, mit Stefanie Göckede, Marcus Scherer und Nina Werner neue Beiräte gewonnen werden konnten. Auch Bernhard Kuhn wurde als Beirat gewählt. Anschließend ernannte ihn die Versammlung zum Ehrenvorsitzenden des Canisiushausvereins, einem Vorstandsposten, den die Satzung gar nicht vorsieht. Mit Dieters Schweiß Tod war dieser Ehrenposten seit einigen Jahren nicht mehr besetzt. Aus dem Vorstand verabschieden mussten wir uns aus unterschiedlichen Gründen von Volker Hetzel, Jasmin Kunz, Eva Lamred und Günther Weber.

Nach dem offiziellen Teil verbrachten wir noch ausreichend Zeit, um miteinander anzustoßen und stimmungsvoll zusammensitzen. Dabei sang man Bernhard Kuhn das gedichtete Lied „Marmorstein und Eisen bricht, aber unser Cani nicht“. Insgesamt 31 Strophen (!) wurden mit Witz und Humor dargeboten, bereichert durch kleine Einlagen

mit passenden Präsenten und dem Ausschank des früher traditionellen Wolfbieres.

Allen Anwesenden wird diese Mitgliederversammlung noch lange in Erinnerung bleiben.

"Mein neuer aller Sportverein"

**KARLSRUHE
ESG
FRANKONIA**

GESUNDHEIT & FREIZEIT

ATTRAKTIVER KURSRAUM,
QUALIFIZIERTE TRAINER*INNEN
YOGA, TWIRLING, RÜCKENFIT, AIKIDO UVM.

ALLE SPORTARTEN UND ANGEBOTE

DURLACHER ALLEE 112, 76137 KARLSRUHE
KONTAKT: INFO@ESG-FRANKONIA.DE

Verlässlich, kompetent und mit großem Herz

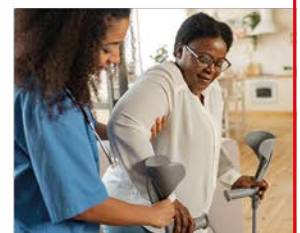
Wir stehen Ihnen im eigenen Zuhause zur Seite

Mobile Pflege, Hilfe und Betreuung

- (Kranken-) Pflege zu Hause
- Haushalts- und Betreuungsleistungen
- Ambulante Familienpflege bei Erkrankung eines Elternteils
- Beratungsbesuche (§ 37.3 SGB XI)
- AWO Menü – Essen auf Rädern
- AWO Hausnotruf
- Angebote für Menschen mit Demenz
- Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum (AWS)
- Individuelle Schwerbehindertenassistenz (ISA)
- Quartiersangebote im Rintheimer Feld und der Innenstadt Ost



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: 0721 83140-911

www.awo-karlsruhe.de



Canisius und ULF Aktuell

Kirchenführungen in Unserer Lieben Frau beim Tag des offenen Denkmals

Interessantes über die Geschichte und die Ausstattung der Kirche im Wandel der Zeit können Sie am Tag des offenen Denkmals – Sonntag, 08. September 2024 – bei Kirchenführungen erfahren. Die Kirche Unserer Lieben Frau wurde nach langen, schwierigen Verhandlungen als zweite katholische Kirche in Karlsruhe 1890 und 1891 für die Bewohner der „Bahnhofsvorstadt“ erbaut. 1944 – im Zweiten Weltkrieg – wurde die Kirche zerstört und nach dem Kriege teilweise in anderer Form wieder aufgebaut. Treffpunkt zu den Kirchenführungen mit Bernhard Kuhn um 14.00 bzw. 16.00 Uhr ist das Hauptportal in der Augartenstraße 50. Die Kirchenführungen werden durch Orgelspiel untermalt. An der Orgel: Stefan Ritter. Getränke und ein kleiner Imbiss werden dabei geboten.

79. Pfarr- und Kita-Fest in der Südstadt: Die Gäste kamen, der Regen ging

Schon am Donnerstag ging der Aufbau los. Am Freitag kamen auch wieder viele Fleißige zum Helfen. Am Samstag kam der große Regen. Gegen 15.30 Uhr regnete es immer schwächer, und die ersten Kindergartenfamilien strömten auf das Festgelände, wo die beiden Kitas unserer Gemeinde das Fest mit einem bunten Programm eröffneten. Die Erzieherinnen hatten auch ein Unterhaltungsprogramm mit Spielen für die Kinder vorbereitet. Emil Stark unterhielt den Rest des Abends mit seiner Musik die Gäste, und es wurde doch noch ein gemütlicher und ordentlich besuchter Festabend. Am Sonntag herrschte perfektes Festwetter. Wir starteten mit einem schönen Gottesdienst auf der Cani-Wiese. Hausgewickelte Rouladen schmeckten zum Mittagessen. Es gab aber auch Alternativen vom Grill oder von der Fritteuse in der Bierpfütze oder Salate aus unserer „kalten Küche“. Im Café wurde Kaffee, Kuchen und Eis angeboten, und spätestens am Sonntag schmeckte auch das Eis. Die Minis hatten ein Spielangebot für die Kinder vorbereitet



und das Kasperle hatte auch wieder den Weg ins Cani gefunden. Gegen 17 Uhr trudelte das Fest dann aus. Im kleinen Kreis schaute man noch das Deutschlandspiel. Leider waren lange die Schnaken treffsicherer als die deutsche Elf. Doch Füllkrugs Treffer war der perfekte Abschluss für ein gelungenes Fest. Am Montag lief auch der Abbau routiniert. Bleibt uns nur Danke zu sagen: All den vielen Helfenden, den Besuchern – ob Südstädter, Ehemalige oder aus ganz Allerheiligen – die durch ihren Besuch ein Fest erst erfolgreich machen. Auf ein Neues am 28. und 29.06.2025!

Eiserne Priesterjubiläen

Am 31. Mai 2024 konnte Pfarrer i.R. Alfons Bechtold sein 65-jähriges Priesterjubiläum begehen.

Am 31. Mai 1959 wurde Pfarrer Alfons Bechtold zum Priester geweiht. Von 1983 bis 2005 – also 22 Jahre – wirkte er in der Pfarrgemeinde Unserer Lieben Frau in der Karlsruher Südstadt. Immer mehr wurde ihm die Liebfrauentgemeinde zur Heimat, er war hier mit "Leib und Seele" Seelsorger und wurde zum "echten" Südstadt-Indianer. Seinen Ruhestand ab 2005 verbrachte er zunächst in Grünwinkel und lebt nun wieder in der Südstadt, im Alten- und Pflegezentrum St. Anna, wo er sich sehr wohlfühlt.

Hundetütenboxen suchen

Paten zum Auffüllen

Die Edelstahlbehälter am Wegesrand, in der die kostenlosen Hundetüten der Stadt Karlsruhe herauschauen, werden bereits von über 100 fleißigen Hundebesitzern beim täglichen Gassigang kontrolliert und ehrenamtlich befüllt.

Wenn sie eine leere Box sehen, wird diese umgehend vom Paten aufgefüllt. Die Privatinitiative „Erhaltet die Hundebeutel“ besteht seit 2017 und es gibt bereits 320 Hundetütenboxen in 25 Stadtteilen. Wir sind von Spenden und von Paten abhängig. Ideal ist es, ein Spender finanziert die Hundespenderbox und befüllt sie gleich selbst. Jedoch nicht jeder kann das, zumal er nicht in dem Stadtteil wohnt, in dem seine gespendete Box gebraucht wird.

Über die vielen Bürgerhefte der Bürgervereine und Gesellschaften werden regelmäßig Spendenaufrufe gestartet und unser Erfolg zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Zahlreiche Bürger wurden darauf aufmerksam und meldeten sich.

Auch in der Südstadt ist es deutlich sichtbar, dass diese Initiative zu größerer Sauberkeit auf Straßen und Gehwegen geführt hat!

Bei Fragen und Anregungen zur Initiative „Erhaltet die Hundebeutel“ schreiben sie uns eine Mail: erhaltetdiehundebeutel@gmail.com

Andreas Gold

Initiative „Erhaltet die Hundebeutel“



PSK Aktuell

FITNESS & GESUNDHEIT:

Umfangreiches Kursprogramm beim PSK

Wenn am 9. September die Sommerferien zu Ende sind, beginnt beim Post Südstadt Karlsruhe (PSK) unmittelbar der neue Kurszyklus. Das bedeutet: Mitgliedern und Gästen steht eine große Auswahl an Angeboten zur Förderung von Fitness und Gesundheit zur Auswahl. Ob Wirbelsäulengymnastik, Pilates, Zumba®, Indoor Cycling, Yoga, BauchBeinePo, Outdoor Fitness oder einer der vielen weiteren Kurse – für nahezu jeden Geschmack und jeden Leistungsstand verfügt der Großsportverein aus dem Süden der Fächerstadt über das passende Angebot. Üblicherweise sind die Kurse in zehn Einheiten gegliedert, die grundsätzlich von qualifizierten Übungsleitern durchgeführt werden. Die Buchung erfolgt bequem online auf der PSK-Website. Dort finden sich auch Übersichten und Kursbeschreibungen. Das Buchungsportal ist seit 1. August geöffnet. Einige Angebote sind traditionell sehr beliebt. Daher empfiehlt sich bei Interesse eine frühzeitige Anmeldung.

BASKETBALL:

LIONS schreiben Geschichte und kehren zur neuen Saison in die Europahalle zurück

Die diesjährigen Playoffs der BARMER 2. Basketball-Bundesliga ProA werden in die Sport-Annalen der Fächerstadt eingehen. Denn die PS Karlsruhe LIONS krönten am 2. Juni, zu Gast bei den FRAPORT SKYLINERS, ihre historisch bisher erfolgreichste Saison mit dem Titelgewinn in der zweithöchsten Spielklasse.

Das Team von Headcoach Aleksandar Scepanovic war – nach Platz sieben in der Abschlusstabelle – als Underdog in die Meisterschaftsrunde gestartet, schaltete dort aber fast schon sensationell die JobStairs GIESSEN 46ers aus, bevor in der Halbfinalserie Phoenix Hagen Opfer des LIONS-Erfolgshunglers wurde. Im Finalhinspiel am 31. Mai in der Lina-Radke-Halle bejubelten die Fans frenetisch den 93:79 – Sieg über die Hessen. Dieser bildete die Grundlage für den Triumphzug in der Frankfurter Süwag Energie ARENA zwei Tage später.

Inzwischen sind die Feierlichkeiten längst zu Ende und das Karlsruudel beginnt konzentriert mit der Vorbereitung für die Saison 2024/2025. Einerseits gibt es Konstanz zu vermelden. Denn mit O'Showen Williams, Julian Albus, Dennis Tunstall, Melvin Jostmann und Jesse Ani haben gleich fünf starke Spieler ihren Vertrag verlängert. Scepanovic bleibt Cheftrainer und integriert derzeit bereits neue Gesichter in das Team. Eine der großen Veränderungen wird hingegen die Rückkehr in die Europahalle sein, wo künftig Heimspiele vor mehr als 3.000 Zuschauern stattfinden können. Doch bis dahin müssen sich Basketball-Fans noch gedulden.

Zum Saisonauftakt sind die LIONS am 21. September bei den Uni Baskets Münster gefordert, am darauffolgenden Wochenende geht es zu den GIESSEN 46ers. Erst am 5. Oktober, dem dritten Spieltag, kann die bis dahin frisch sanierte Europahalle mit der Partie gegen RASTA Vechta II eingeweiht werden. Dauerkarten sowie Tagestickets sind im Vorfeld auf der LIONS-Website erhältlich.



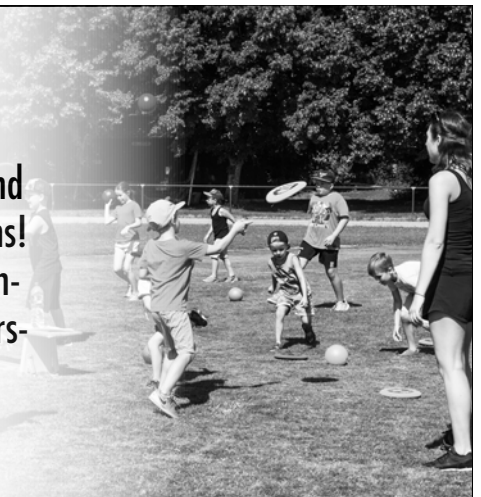
KOOPERATIONEN

Kita's und Schulen

Sie möchten in Ihrer Kita oder in Ihrer Schule eine AG anbieten und suchen hierfür einen kompetenten Partner? Melden Sie sich bei uns! Wir haben langjährige Erfahrung in der Entwicklung und Durchführung hochwertiger Bewegungsangebote für Kinder sämtlicher Altersklassen.

Kontakt: Sarah Heyer, sarah.heyer@post-suedstadt-ka.de

Post Südstadt Karlsruhe e.V. · Ettlinger Allee 9 · 76199 Karlsruhe · 0721 / 88 74 44 · www.online-psk.de





Seriosität hat ein Gesicht
ERDAL'S Schlüsseldienst

Nur 79 Euro Von Montag bis Freitag (9 bis 19 Uhr)
 Türöffnungen in der Südstadt
 Ab 19 Uhr u. am Wochenende mit Aufpreis

 - Absicherungen
 - Schlüsselanfertigung

www.erdals.de - mail@erdals.de **Notöffnungen 24 h**
 Marienstr. 41, Tel. 0721 / 3 84 46 86, Mo - Fr 9 - 13 und 14.30 bis 18.30 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr **Tel.: 0179 / 62 30 300**

**280. Altpapiersammlung
in der Südstadt**

Die nächste Altpapiersammlung durch den Canisiushausverein ist am **Sams- tag, 07. September**. Bitte stellen Sie Ihr Altpapier (Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Prospekte) bis 9.00 Uhr gut gebündelt und ohne Plastikverpackung an den Straßenrand!

Das Altpapierteam des Canisiushausvereins

BIOMÜLL kann mehr.

KEIN' BOCK AUF PLASTIK IM BIOMÜLL.



AUCH KOMPOSTIERBARE PLASTIKTÜTEN DÜRFEN NICHT IN DIE BIOTONNE.

#WIRFUERBIO

wirfuerbio.de/karlsruhe
 Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsbetriebe.
 Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

TEAM SAUBERES KARLSRUHE
 Abfallwirtschaft & Stadtreinigung

Der Karlsruher Bioabfall muss sauberer werden

Das zeigen die aktuellen Bioabfallanalysen in Karlsruhe. Lebensmittelverpackungen, Windeln, Glas, Batterien, Plastiktüten und kompostierbare Biokunststoffbeutel und viele weitere Fremdstoffe fanden sich dabei im Karlsruher Bioabfall.

Bioabfall trennen: Pflicht und Chance

„Die richtige Entsorgung von Bioabfällen ist nicht nur Pflicht, sondern bietet auch die Chance, mit wenig Aufwand einen aktiven Beitrag zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zu leisten“ erläutert Doris Schönhaar, Betriebsleiterin des Team Sauberes Karlsruhe. „Reiner Bioabfall lässt sich sehr effektiv zu Wärme, Strom und Kompost verarbeiten. Fremdstoffe stören den Verarbeitungsprozess und landen im Kompost und damit auf den Feldern.“

Plastiktüten und kompostierbare Biokunststoffbeutel sind für die Biotonne tabu!

Bitte gehen Sie verantwortungsvoll mit der wertvollen Ressource Bioabfall um. Verwenden Sie Papiertüten oder Zeitungspapier zum Einwickeln des Bioabfalls – oder geben Sie diesen lose in die Tonne ein. Weitere Infos und Tipps rund um das Thema Biotonne finden Sie auf unserer Kampagnenseite www.wirfuerbio.de/karlsruhe.

Sie haben noch keine Biotonne?

Die Biotonne ist gebührenfrei und wird wöchentlich geleert. Als Hauseigentümer bzw. Hauseigentümerin können Sie Ihre Bestellung an die Behördennummer 115 richten oder unter www.team-sauberes-karlsruhe.de/ bestellen. Falls Sie zur Miete wohnen, wenden Sie sich bitte an Ihre zuständige Hausverwaltung.

Wichtige Rufnummern:

- Polizei 110
- Feuerwehr/Notarzt/ Rettungswagen 112
- Revier Südweststadt 666 34 11
- Haus des Jugendrechts 666 6101
- oder 666 34 28
- Hotline KOD 1 33 33 66
- Polizeiposten 352700
- Augartenstr. 59
- Mo.+Fr. 7:30-16 Uhr, Di.-Do. 7:30-18 Uhr
- ADAC-Notruf 0180 222 22 22
- Schlüsselnotdienst Erdal 0179 623 03 00
- Stadtwerke:** 599 35 34
- Erdgas/Trinkwasser 599 12
- nach 15:30 Uhr
- Strom 599 40 58/40 45
- Straßenbeleuchtung 599 40 58/42 66
- nach 15:30 Uhr 599 13
- Team Sauberes Karlsruhe:**
- Ihre Behördennummer 115
- Servicecenter Stadt/Landkreis Karlsruhe
- Mo.-Fr. 8-18 Uhr
- Medizinische Notdienste:**
- Zu den üblichen Sprechstunden ist Ihr Hausarzt zuständig.
- Ärztlicher 116 117**
- Bereitschaftsdienst**
- Zahnärztlicher Notdienst 0761 120 12 000
- (Tel. Leitstelle)
- Tierärztlicher Notdienst 49 55 66

Impressum:

Herausgeber:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Geschäftsstelle:

Nebeniusstraße 22, 76137 Karlsruhe
„Im Schulhof der Nebenius-Schule“
Tel. 0179 72 65 585 | info@bg-suedstadt.de
Internet: www.bg-suedstadt.de

Sprechzeiten: Montags von 17-19 Uhr

Redaktion:

Dr. Martina Hillesheimer und Marlies Pirlich
rudi@druck-verlag-sw.de

Wir bitten Leserbriefe kurz und sachlich zu fassen. Kürzungen behalten wir uns vor. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Anonym zugesandte Leserbriefe veröffentlichen wir nicht, unterschriebene Leserbriefe gerne.

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XX)
IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

Herstellung, Layout, Grafik:

Druckhaus Karlsruhe
Garantierte Auflage: 7.200 Exemplare

Anzeigenservice: James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721/62 83-26

Erscheinungsweise: jeden zweiten Monat (ungerade Monate), kostenlos

Erscheinungstag:

jeweils der letzte Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe: 26.09.2024

Redaktionsschluss: 12.09.2024

Bankverbindungen:

- Volksbank Karlsruhe (BIC: GENODE61KA1)
IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00
- Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)
IBAN: DE07 6605 0101 0009 1016 50



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zur **Bürger - Gesellschaft der Südstadt e.V. Karlsruhe**. Die Satzung der BGS erkenne/n ich/ wir an.

Interne Vermerke:

Mitgl.Nr: _____

Beitrag: _____

Eintritt: _____

EDV erl.: _____

Einzelmitgliedschaft 12€ im Jahr

Familien-Mitgliedschaft 18€ im Jahr

Ehe-/Lebenspartner*in

Name: _____

Name: _____

Vorname: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

freiwillig höherer Jahresbeitrag: _____

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten im EDV-System des Vereins für interne Zwecke verarbeitet werden.

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bg-suedstadt.de/datenschutz>

SEPA Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE76 ZZZ0 0000 6777 95**
Mandatsreferenz **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

Ich/wir ermächtige/n die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e. V. meine /unsere fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der BGS auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name) BIC

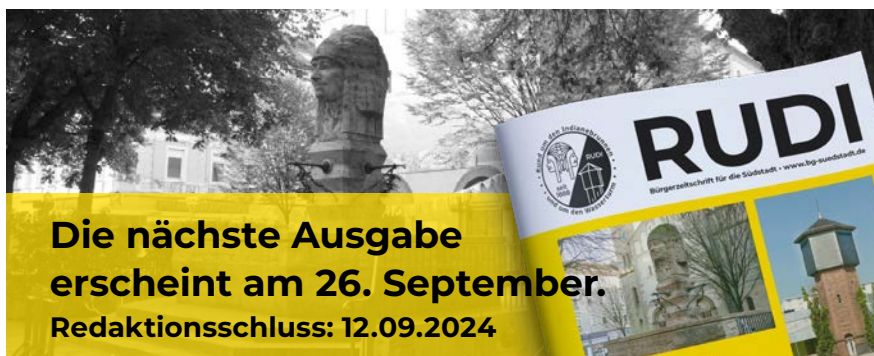
DE | | | | |

IBAN

Datum, Ort und Unterschrift(en)

Wo finden Sie Ihre BIC / IBAN? Diese beiden Kennzahlen sind auf der Rückseite Ihrer EC-Karte angegeben.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an:
Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe





Aufgefallen und nachgehakt

- Im letzten RUDI haben wir über den Antrag der Fraktion der LINKEN im Gemeinderat berichtet „**Lebenswerte Südstadt – Werderplatz autofrei**“. Dieser Antrag wurde im Planungsausschuss des Gemeinderats in öffentlicher Sitzung behandelt. Als nächster Schritt ist eine Begehung des Platzes gemeinsam mit dem Sozialausschuss geplant. **Wir setzen uns weiterhin für eine weitestgehende Beteiligung von Anwohnern und Nutzern des Platzes ein!**
- Erst nach Redaktionsschluss wird im Gemeinderat die **Anfrage der CDU zum Sachstand ÖPNV-Anbindung der Südstadt-Ost** behandelt. In der Stellungnahme der Stadtverwaltung wird unsere – vielfach vorgebrachte! – Position bestätigt: „Aufgrund langer Zugangswege und mangelhafter Erschließung des östlichen Bereichs, insbesondere rund um die Luisenstraße, ist die Verbesserung der ÖPNV-Erschließung erforderlich“ heißt es da. Und weiter: „Eine ergänzende Tramtrasse im Südosten entlang der Stuttgarter Straße als Tangentialstrecke kann das Defizit ausräumen und neue Direktverbindungen schaffen“. Tatsächlich ist diese im aktualisierten Bebauungsplan vorgesehen. So weit so gut – allerdings: „Ein konkreter Realisierungszeitraum ist nach heutigem Kenntnisstand noch nicht absehbar“!!! Antrag und Stellungnahme finden Sie über diesen Link: <https://sitzungskalender.karlsruhe.de/db/ratsinformation/termin-9528> - TOP 24
- Ebenfalls in dieser Sitzung wird über eine **Erweiterung des Schülerhorts Schützenstraße „Kinderinsel Süd“** um eine Nachmittagshortgruppe (20 Plätze) entschieden. Dies ist dringend erforderlich, denn die Anmeldezahlen für die nächsten beiden Schuljahre sind so hoch, dass es für einige Eltern zu einem Betreuungseingpass käme.
- Weiterhin erreichen uns viele Klagen über **Raser in den verkehrsberuhigten Bereichen der Südstadt-Ost**. Vonseiten des **Ordnungsamtes** wird uns versichert, dass sie die Notwendigkeit zur Überarbeitung dieser Bereiche sehen. Allerdings gibt es derzeit keine freien (Personal-) Kapazitäten. Wir werden uns weiterhin für die Priorisierung dieser Angelegenheit einsetzen!
- Der **Oststadtkreisel** mit seiner komplexen Verkehrsführung ist weit über Karlsruhe hinaus berühmt – und berüchtigt! Trotz einiger Nachbesserungen bleiben die Unfallzahlen hoch, schwerpunktmäßig an den Zufahrtbereichen Ludwig-Erhard-Allee und Stuttgarter Straße, so wurde uns das vom **Ordnungsamt** mitgeteilt. Darum wurde an dieser Stelle die Verkehrsfüh-

rung im Rahmen eines Verkehrsversuches geändert: Es steht für den Kfz-Verkehr nur noch ein Fahrstreifen in der Zufahrt aus der Stuttgarter Straße zur Verfügung. Damit sollen die Sichtbeziehungen auf Autos und Radfahrer, die von Westen kommen, verbessert werden. Der Versuch ist auf ein Jahr ausgelegt – wir sind auf die Ergebnisse gespannt!

MH



Internetcafé 55plus-Südwerk
ein ehrenamtliches Angebot der
Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Vorträge und individuelle Beratung für Seniorinnen und Senioren zu Fragen um Smartphone, Tablet und Notebook - alle 2 Wochen im Bürgerzentrum „Südwerk“, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Termine 2. Halbjahr 2024

Datum	Uhrzeit	Vortragsthema
17.07.	15:30-16:00	Nutzen und Grenzen von KI
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
Sommerpause		
11.09.	15:30-16:00	Warnapps „Katwarn und NINA“
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
25.09.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
	09.10.	15:30-16:00
16:00-18:00		Allgemeine Beratung
23.10.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
06.11.	15:30-16:00	Backups für Windows / IOS
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
20.11.	16:00-18:00	Allgemeine Beratung
04.12.	15:30-18:00	„Die virtuelle Realität“
	16:00-18:00	Allgemeine Beratung



Änderungen bei anderer Hallenbelegung sind möglich!

Ihr Berater-Team freut sich auf Ihren Besuch
internetcafe55plus-suedwerk.de